Erfolgreicher Abschluss: stolze LiFT-Schülerinnen und -Schüler der Oberstufenschule Wädenswil. In der hintersten Reihe, von links nach rechts, sind der Projektleiter Stephan Süess, die Netzwerker Willi Jakob und Albert Thévenaz sowie Maya Franklin, Praktikantin der Schulsozialarbeit, die einen Teil der Gruppe begleitete und coachte.

LiFT – eine Erfolgsgeschichte an der Nahtstelle Schule und Arbeitswelt

Der Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt ist kein einfacher. Für einige Jugendliche ist er noch etwas schwerer, aufgrund fehlender Unterstützung von zuhause, wenig Selbstvertrauen oder weil sie aus fremden Kulturen stammen. Die Gründe sind vielfältig.

Seit bald neun Jahren gibt es an der Oberstufenschule Wädenswil das Angebot des LiFT-Projektes (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit). Die Idee hinter diesem Projekt ist es, dass Jugendlichen mit erschwerten Ausgangslagen bezüglich Lehrstellensuche und Berufseinstieg so ein sanfterer Einstieg in die Berufswelt gelingt. Dies wird ermöglicht durch ein regelmässiges Gruppencoaching sowie Einzelcoachings nach Bedarf. In diesen Coachings werden Schlüsselkompetenzen, wie beispielsweise Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Aufmerksamkeit, sicheres Auftreten und Verantwortlichkeit, vermittelt und erarbeitet.

Die Jugendlichen engagieren sich im Verlauf der 18-monatigen Teilnahme für je drei Monate mindestens in drei lokalen Betrieben. Den Arbeitseinsatz leisten sie jeweils drei Stunden wöchentlich. Im sogenannten Wochenarbeitsplatz sammeln sie erste wertvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt und können ihre manuellen Fähigkeiten entdecken oder vertiefen. Das Ziel ist es, dass die Jugendlichen durch die Teilnahme am LiFT-Projekt eine bessere Chance auf eine Lehrstelle erhalten – sei dies durch persönlich geknüpfte Kontakte, gute Arbeitszeugnisse oder den Vorteil, sich in der Arbeitswelt besser auszukennen als andere Gleichaltrige. Durch dieses Projekt werden die Sozial- und Selbstkompetenzen der Jugendlichen gefördert, aber auch eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Arbeitswelt wird gestärkt.

LiFT ist ein national anerkanntes und gefördertes Projekt. Jede Schulgemeinde ist eigens für den Aufbau und Erhalt des Projektes verantwortlich. In Wädenswil ist LiFT sehr stark verankert mit gut 80 Betrieben, die mitmachen. Das ist unglaublich toll für die LiFT-Schülerinnen und -Schüler, da sie eine riesige Auswahl haben und für jeden etwas dabei ist. Es gibt viele Wochenarbeitsplätze in handwerklichen Betrieben, aber auch die Gastronomie- oder Pflegebranche ist gut vertreten. Um eine gute Kommunikation zwischen den LiFT-Mitarbeitenden und den Betrieben zu gewährleisten, gibt es die Netzwerker. Sie sind das Bindeglied zwischen Schule und Arbeitswelt. An der Oberstufenschule Wädenswil wird das Projekt von Schulsozialarbeiter Stephan Süess geleitet, einem waschechten Wädenswiler, der hier sehr verwurzelt ist und daher auch viele Betriebe und ihre Chefs kennt. In diesem Schuljahr wurde er von der angehenden Schulsozialarbeiterin Maya Franklin unterstützt.

Wie bei so vielem, hat Corona auch das LiFT-Projekt in diesem Frühjahr zu einem wochenlangen Stillstand gezwungen. Mitte Mai wurde der Betrieb aber wieder aufgenommen, und die LiFT-Jugendlichen konnten ihre Arbeit weiterführen oder einen neuen Wochenarbeitsplatz suchen.

Die Jugendlichen des diesjährigen LiFT-Jahrgangs sind nun stolze Besitzerinnen und Besitzer eines LiFT-Zertifikats, denn ihre Teilnahme ist erfolgreich beendet. Eine neue Gruppe ist bereits wieder in den Startlöchern und bereit, die Arbeitswelt kennenzulernen.

(Maya Franklin)